

*„Die Herausforderung, insbesondere für die Berliner Situation, besteht darin, den Menschen die Gelegenheit zu geben, Erfahrungen der Selbstwirksamkeit zu machen und Ohnmachtsgefühle zu überwinden.*

*Solche Erfahrungen können Menschen insbesondere in den Bereichen machen, die nahe an ihrer Lebenswelt sind.*

*Daher gilt es, Prozesse gesellschaftlichen und politischen Engagements so auszugestalten, dass die Bedingungen individueller und kollektiver Handlungsmöglichkeiten gestärkt werden.“*

- aus der Expertise

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich für die Veranstaltung „Ein Konzept zur Demokratieförderung für Berlin?“ am 01.06.2015 verbindlich an.

**Name:** \_\_\_\_\_

**Institution:** \_\_\_\_\_

**Mail:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

Anmeldung bitte bis zum 20. Mai 2015 per E-Mail oder per Fax an:

Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

**E-Mail:** landeszentrale@senbjw.berlin.de

**Fax:** 030 9016-2538

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

### Veranstaltende:

Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin in Kooperation mit der Landesstelle für Gleichbehandlung gegen Diskriminierung (LADS)

Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin

An der Urania 4-10

10787 Berlin

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

Landesstelle für Gleichbehandlung

- gegen Diskriminierung

Oranienstraße 106

10969 Berlin

### Ansprechpartner:

Reinhard Fischer

Telefon: 030 9016-2557

E-Mail: reinhard.fischer@senbjw.berlin.de

# Ein Konzept zur Demokratieförderung für Berlin?

## Veranstaltung zur Expertise

„Entwicklung von Eckpunkten für ein Konzept zur Demokratieförderung“

der Alice Salomon-Hochschule Berlin

**Montag, 01.06.2015, 17.30 - 20.00 Uhr**

**Abgeordnetenhaus, R 376**

**be**  **Berlin**

Senatsverwaltung  
für Arbeit, Integration  
und Frauen

**be**  **Berlin**

Landeszentrale  
für politische  
Bildungsarbeit



Landesstelle  
für Gleichbehandlung –  
gegen Diskriminierung

# Einladung

Die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen — Landesantidiskriminierungsstelle erteilte auf Grundlage eines Beschlusses des Abgeordnetenhauses dem Europa-Institut für Soziale Arbeit an der Alice Salomon-Hochschule Berlin den Auftrag, eine Expertise zur „Entwicklung von Eckpunkten für ein Konzept zur Demokratieförderung“ samt Empfehlungen zur Ausgestaltung einer für Berlin passfähigen Struktur der Demokratieförderung zu erstellen. Diese Expertise liegt nun vor.

Die Autorinnen und Autoren stellen fest, dass in Berlin bereits zahlreiche Maßnahmen zur Beteiligungsförderung umgesetzt werden. Allerdings müssten einige Anstrengungen unternommen werden, um „demokratiebenachteiligte Milieus“ einzubeziehen. Auch sei die Koordination und Abstimmung der Maßnahmen in Berlin entwicklungsfähig.

Für eine systematische Weiterentwicklung der Demokratieförderung in Berlin schlagen die Autorinnen und Autoren ein Landeskonzept zur Demokratieentwicklung vor, welches Sie im Rahmen der Veranstaltung erstmals öffentlich präsentieren und zur Diskussion stellen.

*Eren Ünsal*  
*Landesstelle für Gleichbehandlung gegen*  
*Diskriminierung (LADS)*

*Thomas Gill*  
*Landeszentrale für politische Bildungsarbeit*

# Programm

## Begrüßung

**Einführung:** Dr. Susanne Kitschun, Mda SPD

## Kurzpräsentation der Ergebnisse:

Prof. Dr. Heinz Stapf-Finé,  
Direktor des Europa-Instituts für  
Soziale Arbeit,  
Alice Salomon-Hochschule

## Kommentierungen

## Anschließend Diskussion im Plenum

**Moderation:** Eren Ünsal, LADS

# Kommentierungen durch

**Senat:** Hella Dunger-Löper,  
Staatssekretärin und Beauftragte für  
das Bürgerschaftliche Engagement

**Parlament:** Clara Herrmann,  
Mda Bündnis 90 / Die Grünen,  
stellvertretende Vorsitzende des  
Kuratoriums der Landeszentrale für  
politische Bildungsarbeit

**Bezirksebene:** René Rögner-Francke,  
Bezirksverordnetenvorsteher BVV  
Steglitz-Zehlendorf (CDU-Fraktion)

**Wissenschaft:** Dr. Serhat Karakayali,  
Humboldt-Universität zu Berlin